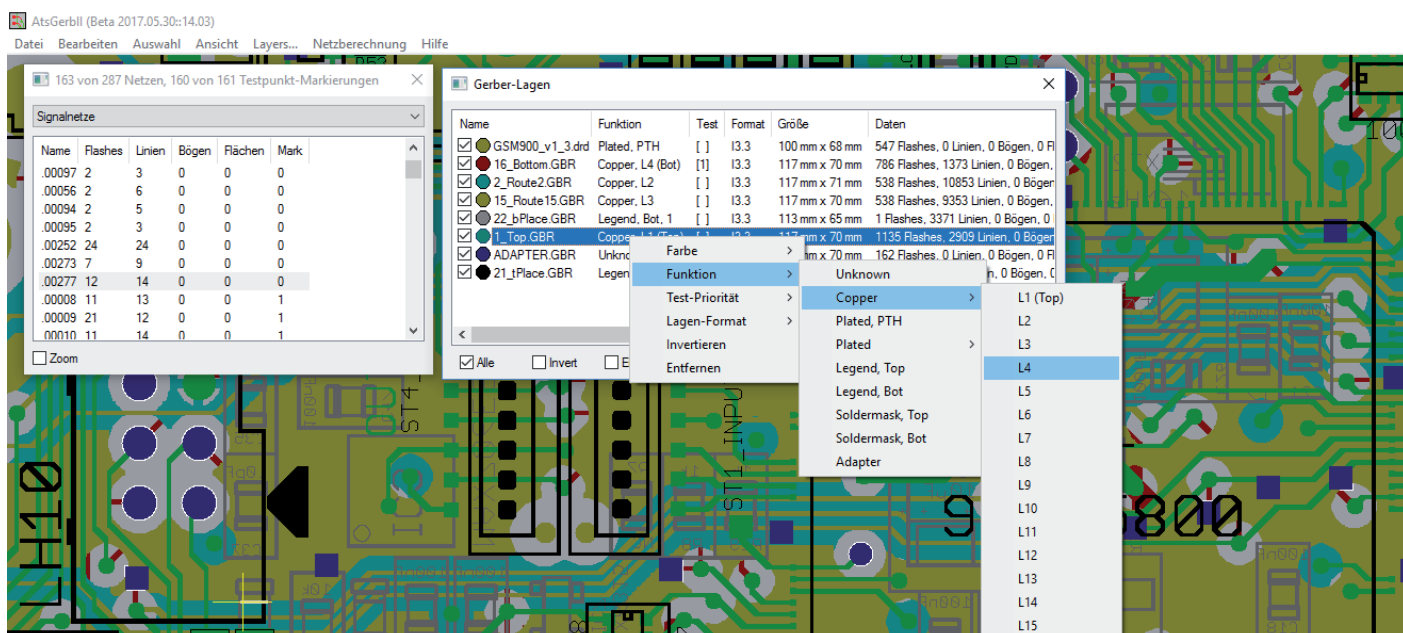


# REINHARDT

## System- und Messelectronic GmbH

ATSGERB II Neue Software zur Bearbeitung der Gerberdaten und  
ATS-OS ab Version 2.3.2.x **Ausgabe 10/2017**



Beispiel Programmieroberfläche ATSGERB II

## ATSGERB II

ATSGERB II ist eine Software zur Bearbeitung der Gerberdaten, die CAD-Systeme erzeugen, die zur Herstellung von Bareboard/Leiterplatten verwendet werden. Gerberdaten sind weltweit das meist genutzte Format. Die Gerberdaten sind Grafikbefehle über XY-Koordinaten und Vektoren und dienen zur Steuerung eines Fotoplotters. ATSGERB II nutzt u. a. eines der gängigsten Gerberdatenformate, das RS-274-X-Format, Extended Gerber mit Blendeninformation (D-Codes).

ATSGERB II rechnet die einzelnen Vektoren der einzelnen Lagen zu den ursprünglichen elektrischen Verbindungen zusammen, so dass wieder komplette Leiterbahnen vorhanden sind. ATSGERB II ist eine

32 bit-Entwicklung und läuft dadurch problemlos unter WINDOWS10/64bit.

Diese komplette Neuentwicklung arbeitet mit neuen Algorithmen, was u.a. eine verbesserte Netzberechnung vor allem bei invertierten Lagen ergibt. Eine neue Fangfunktion erleichtert z.B. das Platzieren von zusätzlichen Bohrungen/Pad. Die neue Möglichkeit, Linien einzufügen, ist besonders bei der Adapterkonstruktion von Vorteil und auch die Undo-Funktion ist sehr hilfreich. Über das Kontextmenü kann man ein oder mehrere Pads anklicken und z.B. den D-Code ändern oder Testprioritäten ändern. Die Live-Lageneinblendung ist ein weiteres, sehr nützliches Feature.

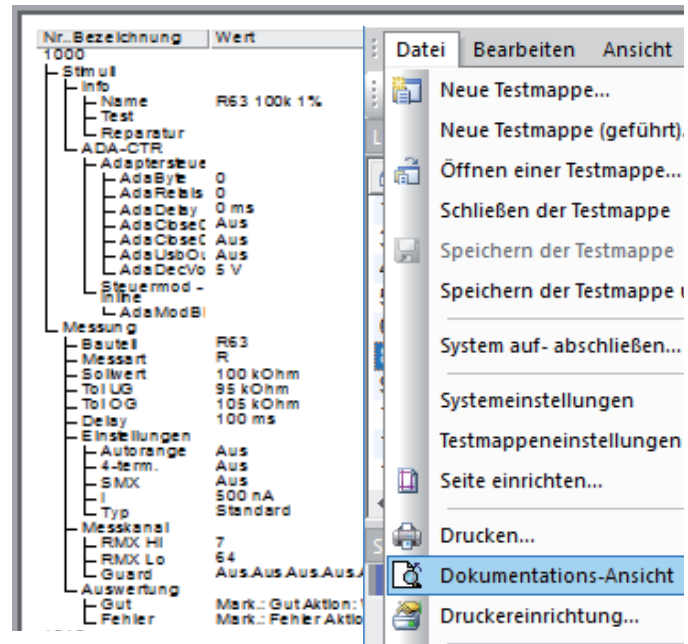
# Information..Information..Information

## ATS-OS-Software ab Version 2.3.2.x

Der Ablauf von Testprogrammen erfolgt jetzt durchweg noch schneller. Besonders große Geschwindigkeitsunterschiede ergeben sich bei der Ausführung ohne Listing und vielen Modulwechseln. Unter Windows 10® ist der Testgeschwindigkeitsunterschied bei Mehrfachnutzen mit vielen Einzelbaugruppen eklatant.

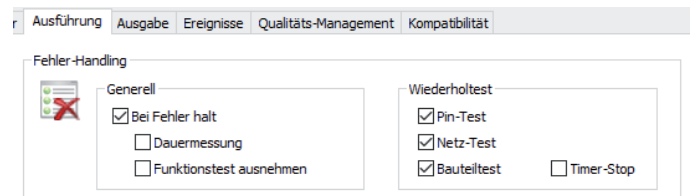
Gerade bei Kunden, die mehrere Testsysteme einsetzen und diese verschieden mit Modulen konfiguriert haben, ist es u.U. möglich, dass eine Konfiguration nicht zu einer Adaption passt und das Testsystem oder der Prüfling zerstört werden kann. Die neue Stimuliuswahl gewährt die schnelle Übersicht über die verfügbaren und verwendeten Stimuligeräte und das Erkennen von Inkompatibilitäten zwischen der Testmappe und dem aktuellen Testsystem. Das kann im Feld „Extra – Stimuli Auswahl“ abgefragt werden.

- Ein Klick in das Listing bei gedrückter „ALT-Taste“ z. B. auf NG1 aktiviert den betreffenden Testschritt (Zeile) und das zur Spalte gehörige Element (Sprung auf „Power“ und Netzgerät1).
- Das Editieren von längeren Texten, z.B. in den Einstellungen der BUS-Messung, wird durch das temporäre Einblenden eines extra großen Eingabefelds vereinfacht.
- Im Bauteil- und Funktionstest lassen sich einzelne Einstellungsblöcke von einem Mastertestschritt in mehrere gewählte Testschritte kopieren.
- Das Optimieren von Testmappen wird durch die Darstellung des „letzten Messwertes“ im Listing erleichtert.
- Eine mehrzeilige Messergebnisausgabe bei der Bus-Messung erleichtert die Interpretation des Ergebnisses.
- Beim Aufruf eines externen Programmes kann jetzt die gleiche Syntax wie beim Aufruf als „EXT-Messung“ und bei einem „Ereignis“ verwendet werden. Das ermöglicht z. B. die Verwendung der Seriennummervariablen als Parameter.
- Die Vorgabe, dass der Funktionstest nur nach einem erfolgreichen Pin-, Netz- und Bauteiltest durchgeführt werden soll.
- Eine neue Option bietet die Möglichkeit, „Fehler-Daten“ und „Statistik-Daten“ parallel in separaten Verzeichnissen zu speichern.



Das Standard-Listing enthält nicht alle Informationen, die zur Dokumentation des Bauteiltests notwendig sind. Im BAUTEILTEST gibt es jetzt eine für die Dokumentation optimierte Ansicht, die sich auch sehr gut zum Ausdruck eignet.

- Der Import von ATS-MFT400/450/480/500-Testprogrammen erleichtert den Umstieg auf ein zeitgemäßes und viel leistungsfähigeres System.



- Im nächsten Release, voraussichtlich ab Version 2.3.2.3 bietet das Testsystem die Möglichkeit, dass bei einem fehlerhaften Testschritt im Pinkontakt-, Netz- und Bauteiltest z.B. einmalig der Prüfadapter geöffnet und wieder geschlossen wird (Kontaktierungsprobleme). Sollte der Messwert dann ok sein, geht das System weiter zum nächsten Testschritt. Dafür wird das Modul „Wiederholtest“ integriert, das global für das Testprogramm aktiviert werden kann. Bei den Messeinstellungen kann diese Einstellung explizit für einzelne Bauteile ausgeschaltet werden.

u.a.m.

*Irrtum – Änderungen vorbehalten 10/2017*